

# **Englisch Abitur - Bewertung sprachl. Richtigkeit bei extrem kurzer Klausur**

**Beitrag von „zebra3456“ vom 5. Mai 2024 14:17**

Vielen Dank für eure zahlreichen Antworten - da scheine ich ja was losgetreten zu haben. 😊 Da ich noch nicht so lange im Job bin und es in unserer Fachschaft hierzu sehr unterschiedliche Ansichten und Meinungen gibt, hatte ich gehofft, durch den Forenbeitrag herauszufinden, wie das im Allgemeinen gehandhabt wird - ich bin mir sicher, dass das zwar ein Thema ist, zu dem es nur eine objektive Antwort geben kann, welches in der Realität aber oft unterschiedlich und sehr subjektiv gehandelt wird. Auch die Vorgaben der Ministerien sind ja oftmals vielseitig auslegbar, z.B. kann ja keiner sagen, was genau ein "hohes Maß" an lexikalischer (...) Korrektheit ist und was eher "weitgehend korrekt" ist. Dazu wird jeder eine individuelle Meinung haben.

Um die Nachfragen zu beantworten

1. Bundesland ist NRW
2. Fachschaft zeigt Uneinigkeit
3. Eine genaue Textlänge ist nicht vorgegeben.
4. Die Korrekturvorgaben sind unspezifisch hinsichtlich der Punktevergabe in der sprachlichen Richtigkeit, eine so detaillierte Tabelle wie die aus Niedersachsen (danke dafür [Humblebee](#) !) gibt es meines Wissens für NRW nicht.
5. 7 Spalten sind, wie hier jemand schon richtig erklärt hatte, 7 halbierte Seiten. Sorry, ich dachte, das sei ein gängiger Begriff. Für eine Abiturklausur im Leistungskurs mit einer Schreibzeit von 285 Minuten ist das vergleichsweise sehr wenig. Im Durchschnitt werden ca. 14-16 Spalten geschrieben und auch erwartet, auch, wenn es dazu keine spezielle Vorgabe gibt.
6. Nein, mit einer so geringen Wortzahl kann sie inhaltlich nicht vollständig und angemessen sein. Inhaltspunkte gehen also sowieso runter.

Es ging mir in meiner Frage tatsächlich darum, ob bei der Sprachrichtigkeit auch etwas abgezogen werden muss, wenn die Klausur so extrem verkürzt ist. Natürlich würde man logisch direkt mit "nein" antworten, da dies an meiner Schule aber von vielen Kollegen und Kolleginnen so gehandhabt wird, wollte ich hier einfach fragen, wie andere Lehrkräfte zu der Sache stehen. Unfair gegenüber anderen Schüler:innen, die z.B. die doppelte Menge an Text (aber natürlich dann auch die doppelte Menge an Fehlern) produziert haben, finde ich das jedoch schon.